V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

47

Mittwoch, 14. Juni 1950 Jahrgang 55

Gustav Mazanetz:

Bodenfunde melden!

In den letzten Jahren haben die Nachrichten über Bodenfunde an die vor- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien in erfreulicher Weise zugenommen. Sie sind ein Beweis, mit welchem Interesse die Bevölkerung die archäologische Erforschung des Wiener Stadtgebietes verfolgt. Trotzdem kommt es noch vor, daß der Finder, obwohl er nach dem BGBl. Nr. 533 vom 25. September 1923 zur Anzeige verpflichtet ist, diese unterläßt. Maßgebend dafür ist meistens die Befürchtung, der Fund könnte ihm beziehungsweise dem Grundbesitzer weggenommen werden. Zu dieser Besorgnis liegt aber kein Grund vor. Nach dem ABGB., § 399, gehört die Hälfte eines Fundes dem Finder, die andere dem Grundbesitzer. Der Wissenschaftler ist nur an Erkenntnissen interessiert. Diese gewinnt er aber nicht sosehr aus dem Einzelobjekt, als aus den Fundumständen. Was darunter zu verstehen ist und worauf es dem Fachmann dabei ankommt, soll an Hand zweier Fundaufnahmen gezeigt werden.

Die eine stammt aus dem Jahre 1903 und ist in der Abbildung 1 festgehalten. Sie enthält eine Lageskizze, ein Profil der Fundstelle, die Zeichnung eines Töpferstempels und einen Teil des Textes, der vollständig folgendermaßen lautet: „Ende März traf man bei Wasserleitungsarbeiten in dem gegen das Burgtheater gerichteten Teil 60 cm unter Schutt eine Mauer a, die 75 cm tiefer ausgegraben wurde, 65 cm stark, aus Bruchsteinen und römischen Hohl- und Dachziegelbruchstücken mit weißem Mörtel reichlich verbunden. Das Fragment war nur so groß, als der Graben für die Rohre ausgegraben wurde, zirka 1 m lang, die Richtung geht gegen das Burgtheater. Hart neben der Mauer, gegen Löwelgasse, fand sich 40 cm tiefer als die Mauer, also 1 m unter Schutt, der alte Boden b, bedeckt mit Asche, Kohle, Knochen (Tier), geschnittenen Knochen, Tongefäßtrümmern, gelbschwarz, Schalen, Gefäße mit T am Rande, schwarzer Ton. Dieser alte Boden reicht 10 m weit gegen die Löwelgasse und 10 m gegen die Burg."

So ausführlich diese Aufzeichnung auf den ersten Blick erscheint, so mangelhaft erweist sie sich bei der Auswertung. Die Skizze zeigt zwei Blumenbeete und die durch gewellte Linien bezeichneten Ausschachtungen. Die kurze, dicke, senkrechte Linie innerhalb des Schachtes bezeichnet die Mauer a. Wo sie innerhalb des Volksgartens liegt, geht aus den Angaben nicht hervor. Man kann nur annehmen, daß sie in Richtung zum Burgtheater unweit der Löwelgasse verläuft. Der daneben dargestellte Querschnitt ist ebenso dürftig. Aus... „60 cm unter Schutt"... geht nicht hervor, ob die Oberfläche dieser Schuttschicht gleichzeitig die des Geländes darstellt. Die unterste horizontale Linie scheint die Basis der Ausschachtung zu sein. Nicht erwähnt ist ferner, ob die Mauer tiefer in den Boden reicht als die Ausschachtung oder ob sie mit der Basis derselben endet. Vermerkt ist bloß, daß sie 75 cm tief freigelegt wurde. Nach der schriftlichen Darlegung besteht die Mauer aus Bruchsteinen und römischen Hohl- und Dachziegelstücken, die mit weißem Mörtel verbunden sind. Dieser Zusammensetzung nach scheint es sich auf den ersten Blick um eine römische Mauer zu handeln. Doch ist bekannt, daß es auch mittelalterliche Mauern gleicher Art gibt. Selbst bei modernen Bauten wurden die im Boden des Bauplatzes gefundenen römischen Ziegelbruchstücke wieder verwendet. Da eine nähere Charakteristik der Mauer nicht gegeben wird, ist ihre Datierung unmöglich. Als einwandfreie Angaben ergeben sich somit: die Aufdeckung einer Mauer im Volksgarten überhaupt, ferner daß sie 65 cm stark ist, 75 cm tief ausgegraben wurde und aus Bruchsteinen und römischen Ziegelstücken besteht, die mit Mörtel verbunden sind. Ungeklärt bleibt dagegen, wo die Mauer innerhalb des Volksgartens liegt, in welcher Tiefe sie unter der Oberfläche des Geländes beginnt, wie tief sie in das Erdreich hineinreicht und endlich, ob sie in römischer Zeit oder erst im Mittelalter errichtet wurde. Es fehlen also gerade die wichtigsten Angaben. Dabei hätte sich die zeitliche Stellung leicht ermitteln lassen, wenn die die Mauern umgebenden Schichten genau aufgenommen worden wären. Aber was läßt sich mit Angaben, wie... „Hart neben der Mauer, gegen Löwelgasse, fand sich, 40 cm tiefer als die Mauer, also 1 m unter Schutt, der alte Boden b, bedeckt mit Asche, Kohle, Knochen (Tier), geschnittenen Knochen, Tongefäßtrümmern, gelbschwarz, Schalen, Gefäße mit T am Rande, schwarzer Ton... Dieser

Das Statistische Taschenbuch

Das Statistische Amt der Stadt Wien hat soeben den Jahrgang 1949 des Statistischen Taschenbuches der Stadt Wien der Öffentlichkeit übergeben.

Das neueste Bändchen dieser Reihe enthält in knapper und prägnanter Form die wichtigsten statistischen Ergebnisse des vergangenen Jahres. Es gibt kaum ein Gebiet aus dem Leben und der Verwaltung unserer Stadt, worüber dieses Nachschlagewerk nicht rasch und sicher Aufschluß gibt. In 134 übersichtlichen Tabellen berichtet es über Natur- und Bevölkerungsvorgänge, Gesundheitswesen und Fürsorge, Bau- und Wohnungswesen, Wirtschaft und Kultur, um nur einige Beispiele aus der Fülle des Gebotenen herauszugreifen.

Daneben enthält das Statistische Taschenbuch eine kurze Zusammenfassung der Stadtgeschichte von der ältesten bis in die neueste Zeit. Statistische Daten über Österreich, über die Großstädte und Staaten der Welt und einige Abschnitte, die viel Wissenswertes aus der Geographie, über Maße und Gewichte, Rundfunksender und anderes enthalten, ergänzen das für Fachmann und Laien gleich wertvolle Buch. Das Werk ist besonders den Schulen zu empfehlen.

Das Taschenbuch kann um 4 Schilling beim Verlag der Ueberreuterschen Buchdruckerei, Wien 9, Alser Straße 24, bezogen werden.

Die neue Schule am Wolfersberg

In der Gegend westlich und nordwestlich von Hütteldorf begann nach dem ersten Weltkrieg eine rege Bautätigkeit. Es entstanden Siedlungen am Wolfersberg und am Bierhäuselberg. Die Kinder dieses Gebietes mußten in die Schule nach Hütteldorf gehen, was eine Wegzeit bis zu einer Stunde bedeutete. Die Schule in Hütteldorf selbst war dabei derart überbelegt, daß ein Teil der Kinder aus Hütteldorf nach Ober-St.-Veit eingewiesen werden mußte. Um diesen unhaltbaren Zuständen ein Ende zu setzen, beschloß die Stadt Wien den Neubau einer Volksschule am Wolfersberg.

Das neue Schulhaus am Wolfersberg, seit dem Kriegsende schon die vierte, wurde Samstag, den 3. Juni, durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner seiner Bestimmung übergeben.

Es besteht aus mehreren aneinander anschließenden Trakten. Die Aufführung umfaßt zwei Bauabschnitte. Der erste Abschnitt ist die eigentliche Schule, der zweite Bauteil eine Bibliothek mit Leseräumen und einem großen Vortragssaal.

Der erste Bauabschnitt ist bereits fertig. Die Fundamente und das Kellermauerwerk sind in Beton, das Erdgeschoß und der erste Stock im Vollziegelmauerwerk erbaut. In der Mitte des Straßentraktes befindet sich der Haupteingang mit der Halle. Rechts davon sind die Kanzleiräume, das Sprechzimmer sowie ein Arztraum mit Wartezimmer usw. untergebracht, während links von der Halle eine der beiden Milchausgaben und die Schulwartwohnung liegen. Senkrecht zum Straßentrakt liegt das eigentliche Klassengebäude, das ein Stockwerk hoch ist. Im Parterre befinden sich drei Klassen, drei Garderoben und ein Lehrmittelzimmer, im ersten Stock die gleiche Anzahl und Art

Fortsetzung auf Seite 3

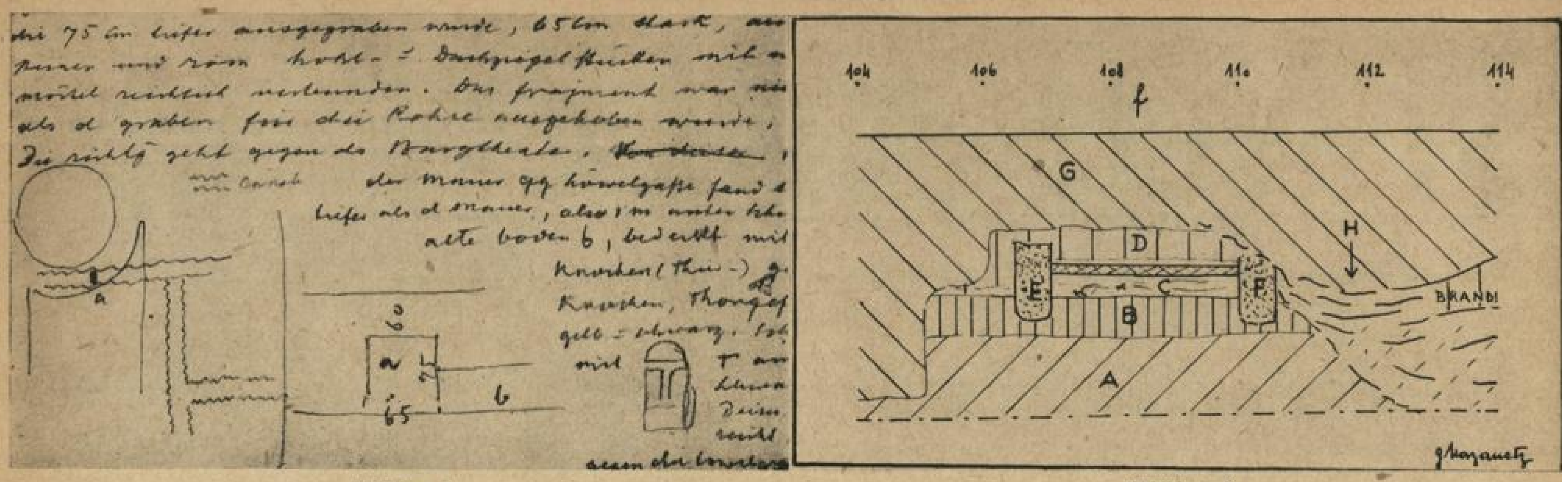


Abbildung 1 *Abbildung 2*

alte Boden reicht 10 m weit gegen die Löwelgasse und 10 m gegen die Burg"..., anfangen? Denn der „alte Boden" ist nicht der gewachsene, ungestörte, sondern eine Kulturschicht. Vom gewachsenen könnte man nicht sagen, daß er 10 m weit reicht, da er praktisch überall ist. Ferner ist nicht angegeben, ob mit der Basis der Ausschachtung das Ende des alten Bodens zusammenfällt, dessen Alter allerdings bestimmt werden kann. Denn die geschnittenen Knochen und die Gefäße mit T am Rande deuten in das 17. Jahrhundert. Weiter ist nichts darüber vermerkt, auf welchen Ablagerungen, Kulturschichten usw. die Mauer steht, welche bei ihrer Errichtung zerstört wurden und welche sich auf dem Mauerrest seit der Zerstörung gelagert haben. Wären alle diese Umstände mitgeteilt, ließe sich die Mauer zeitlich bestimmen, auch wenn dies dem Baumaterial allein nach nicht sicher möglich gewesen wäre.

Im Gegensatz dazu ist in Abbildung 2 eine Fundstellenaufnahme nach den heutigen Erfordernissen der Wissenschaft gezeigt. Es handelt sich um einen Ausschnitt des Profils der 1948 vorgenommenen Kanalverlegung Tiefer Graben—Heidenschuß—Am Hof—Irisgasse, und zwar um die Strecke zwischen den Meßpunkten 104 und 114 m. Die Ausschachtung erfolgte an dieser Stelle fast 4,5 m tief. Angeschnitten wurde neben verschiedenen Kulturschichten auch der ungestörte Boden, der aus sandigem Lehm besteht (A). Über diesem liegt die vorrömische Schicht B und darüber, wie die Kleinfunde ergaben, die römische C. Es ist der Unterbau, auf dem der durch Zickzacklinien gekennzeichnete römische Fußboden liegt. Dieser besteht aus drei, zum Teil aus vier übereinandergegossenen Lagen von 2 bis 3 cm Stärke. Weshalb das so war, ließ sich an der angeschnittenen Stelle nicht feststellen. Möglich, daß es sich bloß um die Ausbesserung schadhafter Stellen handelt. Links und rechts befinden sich die Mauern E und F. D ist die römische Schuttschicht. Sie liegt über dem Fußboden, also zwischen den erwähnten Mauern, und ist auch noch links der Mauer E erhalten. In diesem Geländeabschnitt sind die römischen und älteren Schichten zwischen 102,6 m und 103,9 m durch Kanalisationsarbeiten gestört. Rechts zwischen 110 bis 115 m ist das Gelände und damit die Schichtenfolge durch einen Bombentreffer (H) völlig durcheinandergekommen. Der mit G bezeichnete Abschnitt ist mittelalterlich bis neuzeitlich. Diese Zeitbestimmung ergab sich aus dem in den Schichten abgelagerten Material. Die Lage der Mauern E und F ist im Gelände wie jede Fundstelle von drei verschiedenen Fixpunkten aus vermessen, so daß die Wiederauffindung keine Schwierigkeiten bereitet. Auf dem in Abbildung 2 im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 54 (1949) 90 wiedergegebenen Grundriß sind auch die das Fundgelände umgebenden Häuser mit eingezeichnet, um ein Wiedereinmessen der Fundstelle von den Baulinien aus zu ermöglichen. Die Stärke der Mauer ist 52 cm. Ihre Basis liegt 2,8 m, ihr oberes Ende 1,2 m unter dem modernen Fahrbahnniveau Am Hof. Die Mauer muß in den ersten Jahrhunderten n. Chr. errichtet worden sein, da sie in spätrömischer Zeit zerstört wurde. Ihr Oberteil ist, wenn auch in dünner Lage, so doch noch von der römischen Schuttschicht bedeckt. Die nachrömischen Schichten (G), die über der Mauer E und F liegen, deuten durch nichts darauf hin, daß die Mauer in nachrömischer Zeit höher gewesen wäre. Diese genaue Beachtung der über der Mauer liegenden Schichten ist deshalb wichtig, weil E und F gar keine Mauern im üblichen Sinne sind, da das Material, aus denen sie bestanden, schon in spätrömischer Zeit ausgebrochen wurde und bloß die Stelle der mit römischem Schutt und Kalkmörtel ausgefüllten Aufschichtung noch vorhanden ist. Der Mauerabbruch kann nur in den letzten Jahren der römischen Herrschaft durchgeführt worden sein, da die römische Schuttschicht links und rechts der Mauer schon vorhanden war. Wären die Mauern früher abgebrochen worden, hätte die erwähnte Schicht auch den Raum, den die Mauern über C einnahmen, gleichmäßig überdeckt. Auf alle Fälle muß der Abbruch noch vor der Bildung der frühmittelalterlichen Ablagerung erfolgt sein. Zur Datierung ist also die Kenntnis des Materials, aus dem die Mauer erbaut ist, nicht so wichtig wie die Fundumstände. Und ferner ist die Bestimmung ihrer Lage möglich, obwohl sie seit eineinhalb Jahrtausend überhaupt nicht mehr besteht. Mit Absicht wurde die Lage des Fußbodens zu den Mauern E und F außer acht gelassen; sie allein hätte schon genügt, diese Stellen als römische Mauern kenntlich zu machen. So festgelegt, erweitern sie die Kenntnis des römischen Lagers Vindobona. Sie sind nur zwei kleine Bausteine in dem Mosaik, das durch zielbewußte Forscherarbeit doch einmal fertiggestellt werden muß.

Man sieht also, daß die volle wissenschaftliche Auswertung eines Fundes wesentlich durch die Beziehungen zu seiner Umgebung bestimmt ist. Gleichzeitig wird aber auch klar, welcher mühevoller Kleinarbeit es bedarf, um brauchbare Unterlagen zu gewinnen. Selbstverständlich ist das in einem verbauten Gelände, wie es eine Großstadt darstellt, besonders schwer. Aus diesem Grunde müssen alle Stellen, vor allem solche, die mit Erdarbeiten zu tun haben, mithelfen. Die Befürchtung, der Wissenschaftler könnte durch seine Tätigkeit hindernd wirken, ist schon deshalb unzutreffend, weil nur durch verständnisvolle Zusammenarbeit ein befriedigendes Resultat erzielt werden kann. Dabei ist es unbedingt erforderlich, daß der Fachmann rechtzeitig verständigt wird, weil nur er allein das geschulte Auge besitzt, um alle notwendigen Einzelheiten zu bemerken, die unwiederbringlich verlorengehen, wenn die Arbeiten fortschreiten. Darum Bodenfunde unter B 40-500/Klappe 473 (Dr. Neumann) sofort melden.

Stifter-Ausstellung in der Nationalbibliothek

Die Adalbert Stifter-Gesellschaft Wien hat gemeinsam mit der Österreichischen Nationalbibliothek eine Adalbert Stifter-Ausstellung mit Leihgaben aus öffentlichem Besitz und aus privaten Sammlungen im Ausstellungsraum der Handschriftensammlung eingerichtet. Auch Stücke aus dem Museum der Stadt Wien sind zu sehen.

Die Ausstellung zeigt Handschriften, Briefe, Bilder, Zeichnungen und Reliquien Stifters sowie eine bisher so gut wie unbekannte Sammlung von Zeichnungen des Stifter-Illustrators J. M. Kaiser. Sie ist bis 30. Juni täglich um 11 Uhr mit der Eintrittskarte zum Besuch des Prunksaals und der J. S. Bach-Ausstellung zu besichtigen.

Versammlungsort: Vorraum des Prunksaals. Der Direktor der Handschriftensammlung und Präsident der Stifter-Gesellschaft, Hofrat Dr. Otto Brechler, wird jeweils am Mittwoch und Freitag in dieser Ausstellung führen; auch an Sonn- und Feiertagen finden zur gleichen Zeit Führungen statt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Angelobung von sechs neuen Bezirksvorsteherstellvertretern

(6. Juni.) Heute wurden im Rathaus sechs Bezirksvorsteherstellvertreter der ÖVP angelobt, die auf Wunsch ihrer Partei ausgewechselt worden waren. Die feierliche Angelobung nahm Bürgermeister Dr. h. c. Körner vor, der in Begleitung von Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Afritsch, Magistratsdirektor Dr. Kritscha und der sozialistischen Bezirksvorsteher dieser sechs Bezirke erschienen war.

Stadtrat Afritsch stellte die neuen Stellvertreter vor, die schon alle in einer öffentlichen Funktion gewirkt haben. Den scheidenden Stellvertretern, die zum Teil andere öffentliche Funktionen übernommen haben, dankte er im Namen der Stadtverwaltung und der Wiener Bevölkerung für ihr bisheriges Wirken.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner führte die neuen Stellvertreter in ihre Arbeit ein und nahm die Angelobung vor.

Die neuen Bezirksvorsteherstellvertreter sind:

2. Bezirk: Anton Chytil, 1893 in Wien geboren, Schneidermeister, seit Februar 1948 Bezirksrat. Im Jahre 1945 war er als einer der drei eingesetzten Bezirksvorsteher der Leopoldstadt tätig. Er ist der Nachfolger von Peter Bucher. 11. Bezirk: Franz Zahalka, 1897 in Wien geboren, Gärtner, derzeit Pensionist der E-Werke, seit Mai 1946 Bezirksrat. Vor 1934 war er Bezirksrat in Simmering. Er ist der Nachfolger von Karl Kapek. 14. Bezirk: Franz Rohrbach, 1890 in Litschau geboren, Kaufmann, Kommerzialrat, seit 1946 Bezirksrat. Er ist der Nachfolger von Josef Grünzweig. 19. Bezirk: Dr. Leopold Kletter, 1912 in Salapulka, Niederösterreich, geboren, Observator an der Meteorologischen Zentralanstalt. Er ist der Nachfolger von Anton Labschütz. 20. Bezirk: Franz Köstner, 1898 in Schwarztal geboren, Kontrollor der Verkehrsbetriebe. Seit 1945 Bezirksrat. Er ist der Nachfolger von Franz Klier. 22. Bezirk: Johann Gerber, 1888 in Bautsch geboren, pensionierter Kontrollor der Verkehrsbetriebe. Seit November 1948 Bezirksrat. Er ist der Nachfolger von Josef Unterweger.

Die neue Schule am Wolfersberg

Fortsetzung von Seite 1

von Räumen, überdies aber noch eine zweite Milchausgabe. Den Abschluß des Klassentraktes bildet querliegend der Turnsaaltrakt mit Turnsaal, zwei Geräteräumen, Garderobe, Turnlehrerzimmer, zwei Wasch- und Brauseräumen sowie eine Stiege zum Turnplatz.

Die Nutzfläche des Bauabschnittes I ist 1750 Quadratmeter groß, etwa 26 Prozent des gesamten Grundstückes. Der unverbaute Teil des Grundstückes wurde zur Anlage eines großen Turnplatzes, der im Winter als Eislaufplatz dienen wird, und einer großen Spielwiese verwendet. Die restlichen Flächen sind gärtnerisch ausgestaltet. Die Grundstückgröße des ganzen Schulhausobjektes beträgt 6779 Quadratmeter.

Die Schule am Wolfersberg kann als das derzeit besteingerichtete und modernste Schulhaus der Stadt Wien bezeichnet werden.

Es verfügt über eine Zentralheizung mit Fernthermometeranlagen, einen Aufzug zur Beförderung der Schlacke und der Koloniakübeln und über einwandfreie sanitäre Anlagen, wie sie bisher in keiner Schule errichtet wurden. In den Klosettvorräumen befinden sich Waschbecken. Waschgelegenheiten befinden sich außerdem noch in eingebauten Schränken der Klassenzimmer. Im Turnsaaltrakt wurden Brausen, Fußbadewannen und Waschbecken montiert. Auf den Gängen sind hygienische Trinkbrunnen in Nischen eingebaut. Die Elektroanlage, Beleuchtung, Zentraluhr- und Signalanlage usw. entspricht den modernsten Erfordernissen. Die Milchausgaben sind mit Wärmeanlagen wie auch mit Kühlapparaten und Abwaschen versehen.

In der Halle befindet sich ein Gemälde von dem Maler Professor Frey, das allegorisch die Jahreszeiten im Zusammenhang mit den Spielen der Kinder darstellt. Später wird auch vor dem Haupteingang eine Plastik aufgestellt werden, die eine harmonische Gliederung zwischen Natur, Architektur und Kunst hervorheben wird.

Nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes wird die neue Schule auch den kulturellen Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung dieses Stadtteiles zur Verfügung stehen. Die Bibliothek mit den Leseräumen, der Vortragssaal und die Turnhalle mit dem Sportplatz werden der Volksbildung am Wolfersberg neue Impulse geben.

Stenographiewettbewerb im Volksbildungshaus Margareten

Anläßlich der Beendigung des Sommersemesters 1950 fand im Margaretner Volksbildungshaus ein Stenographiewettbewerb der Teilnehmer der Stenographiekurse der Volkshochschule unter Leitung des Dozenten Amtsrat Zorn statt. Der 27jährige Angestellte Johann Leukauf ging als Sieger hervor. Nach einer kurzen Ansprache des Kursleiters überreichte ihm der Leiter der Volkshochschule, Direktor Franz Keprda, den ihm für seine Leistung zuerkannten Buchpreis, ein Werk des Preisträgers der Stadt Wien Rudolf Brunngraber.

Verbandstag der Kleingärtner und Siedler

Am 4. Juni fand im Schutzhaus der Kleingartenanlage „Zukunft" der Verbandstag des Österreichischen Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter statt. Die Tagung war außerordentlich stark beschickt. 450 Delegierte aus acht Bundesländern, darunter selbst solche aus dem entfernten Vorarlberg, haben daran teilgenommen. Nur Burgenland fehlte, weil es dort keine Kleingärten gibt.

Von mehreren interessanten Referaten fand eines über die gegenwärtigen Rechtsverhältnisse im Kleingartenwesen die meiste Beachtung. Von den Delegierten wurde der einmütige Wunsch nach einem österreichischen Kleingartengesetz zum Ausdruck gebracht, weil noch immer reichsrechtliche Vorschriften angewendet werden müssen.

Auf dieser Tagung wurde auch die neue Verbandsleitung gewählt. Der neue Präsident des Österreichischen Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter ist Landtagsabgeordneter Karl Fürstenhofer.

Wiener Notizen

Der indische Gesandte beim Bürgermeister

(3. Juni.) Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing heute mittag den neuen indischen Gesandten D. B. Desai und den Attaché der Gesandtschaft K. V. Ramaswamy.

Benennung von drei städtischen Wohnhausanlagen

Sonntag, den 4. Juni, nahm Bürgermeister Dr. h. c. Körner die Benennung von drei städtischen Wohnhausanlagen in der Brigittenau feierlich vor. Der Wohnhausbau Leystraße 83—85 heißt nun „Szidzina-Hof"; die Anlage Stromstraße 39—45 wurde „Gerl-Hof" benannt und die Wohnhausanlage Winarskystraße 18 erhielt den Namen „Otto Haas-Hof". Die Texte der Erläuterungstafeln lauten: „Franz Szidzina, Mitglied des Republikanischen Schutzbundes und der Revolutionären Sozialisten, 1908—1935." — „Josef Julius Gerl, Februarkämpfer, 1912—1934." — „Dr. Otto Haas, Freiheitskämpfer, 1906—1944."

Amerikanische Schulkinder im Rathaus

(5. Juni.) Das Wiener Rathaus wird alljährlich vor Ende des Schuljahres von vielen Schulklassen besucht. Die Kinder aus Wien und den Bundesländern kommen in Begleitung ihrer Lehrer, um die Prunkräume und Sitzungssäle zu besichtigen. Heute vormittag kamen zum erstenmal auch 45 Buben und Mädel, die in Wien die Schule für Kinder der amerikanischen Besatzungsangehörigen besuchen. Die amerikanischen Kinder und ihre Begleitpersonen interessierten sich lebhaft für die Einrichtungen des Rathauses.

Ausstellung von Schülerarbeiten der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt

Dienstag, den 13. Juni, wurde in der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, Wien VII, Westbahnstraße 25, eine Ausstellung von Schülerarbeiten der Photographischen Abteilungen eröffnet. Bei der Ausstellung werden auch farbige Bilder für Werbezwecke aus der Abteilung für Spritzretusche gezeigt. Eintritt frei!

Ausstellung und Modeschau in der Modeschule der Stadt Wien

Die Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, Wien XII, Hetzendorfer Straße 79, Tel. R 34-0-92, veranstaltet in der Zeit vom 21. Juni bis 2. Juli eine Schlußausstellung, die täglich von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet ist. Eintrittspreis 1.50 S. Ferner finden in der Zeit vom 21. bis 25. Juni einige Modeschauen der Schule statt. Beginn 19.30 Uhr. Eintrittspreise von 3 bis 12 S.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 1. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, Nödl, Vavrovsky, Burian, ferner: SR. Dr. Scharnagl, die OMagRe. Prof. Tesarek, Dr. Rieger, Dr. Rapp.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/43/50; M.Abt. 11 — XII/132/50.)

Die Zuführung des unverwendeten Teiles der Zuwendung des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen an das Heilpädagogische Kinderambulatorium wird im Verwaltungsjahr 1949 zur neugenehmigten Rubrik 408, Heilpädagogisches Kinderambulatorium, unter Post 37, Zuführung des unverbrauchten Teiles der Zuwendung des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen an die Rücklagen (derz. Ansatz 59.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 44.044.46 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1949 zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. A IV/51/50; M.Abt. 11 — VI/16/49.)

Dem von der M.Abt. 11 vorgelegten Entwurf eines Verwaltungsübereinkommens mit der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, betreffend die Regelung der Pflegestellen-

aufsicht hinsichtlich der Wiener Pflegekinder im Bezirk Hartberg, wird die Genehmigung erteilt. Die Wiener M.Abt. 11 wird ermächtigt, dieses Verwaltungsübereinkommen namens der Stadt Wien mit der Bezirkshauptmannschaft Hartberg abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. IV/59/50; J. a. W. — 401/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für bauliche Umgestaltungs- und Instandsetzungsarbeiten zur Errichtung von Werkstätten zur Berufsvorbereitung berufsloser Jugendlicher wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 200.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage des Förderungsbeitrages vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, zu decken ist.

(A.Z. A IV/60/50; J. a. W. — 402/50.)

Für die durch die Durchführung von Erprobungskursen entstehenden Mehrausgaben für Beschäftigungsmaterial und für die zur Errichtung von Werkstätten zur Berufsvorbereitung für berufslose Jugendliche erforderlichen Inventaranschaffungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 24, Werkstoffe, und unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 57) (derz. Ansätze 7500 S und 30.000 S), je eine erste Überschreitung in der Höhe von 7500 S bzw. 50.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der neuerrichteten Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage des Förderungsbeitrages vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/63/50; M.Abt. 11 — XVII/83/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Einrichtung der Jugendherberge der Stadt Wien im Schloß Pötzleinsdorf wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 292.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 12 a), zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/50/50; M.Abt. 11 — XII/144/50.)

Für die Zuführung des Erlöses aus dem Verkauf der Schweden-Trockenmilch an die Sonderrücklagen wird im Verwaltungsjahr 1949 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter der neueröffneten Post 37, Zuführung des unverwendeten Teiles des Sammelergebnisses des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen an die Rücklagen (derz. Ansatz 716.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 262.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 5 a, Spenden, Legate und Schenkungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/55/50; M.Abt. 13 — 851.174/42.)

Adopt. Helga Trojan, früher a. e. Helga Reiß, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 256.70 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 256.70 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/56/50; M.Abt. 13 — 853.649/42.)

Inge Seelig, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 642.71 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 642.71 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/57/50; M.Abt. 13 — 852.737/43.)

Christa Weitendorf, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 264.50 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 264.50 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/58/50; M.Abt. 13 — 852.706/42.)

Alfred Wallisch, Antrag auf Abschreibung eines Alimentationsrückstandes von 531.40 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Alimentationsrückstandes in der Höhe von 531.40 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/61/50; M.Abt. 13 — 851.587/39.)

Irma Neumeister, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 247 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 247 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/62/50; M.Abt. 13 — 850.792/42.)

Elisabeth Zahradnik, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 645.70 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 645.70 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/65/50; M.Abt. 13 — ZRA. A.Z. 710.077/39, 702.383/38, 703.911/28/Hy.)

Die aus Anlaß der Unterbringung der Margarete Lindner in den Heil- und Pflegeanstalten der Stadt Wien Am Steinhof und Ybbs an der Donau, und zwar zu A.Z. 3911/28 vom 19. November 1928 bis 15. Jänner 1931, zu A.Z. 2383/38 vom 12. Juli 1938 bis 21. Juni 1939, zu A.Z. Y 77/39 vom 22. Juni 1939 bis 21. August 1940 aushaftenden Verpflegskosten in der Höhe von 4935.87 S werden wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben und wird zwecks Löschung der Pfandrechte der Ausstellung der Löschungserklärungen zugestimmt.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/66/50; M.Abt. 12 — II/8/50.)

Die Zahl der gemäß § 5 des Organisationsstatuts für die Durchführung der Aufgaben der gesetzlichen Fürsorge in den Wiener Gemeindebezirken notwendigen Fürsorgeratssprengel und die Zahl der gemäß § 6 der gleichen Vorschrift in den Wiener Gemeindebezirken zu bestellenden Fürsorgeräte wird nach einheitlichen Richtlinien wie folgt neu festgesetzt:

	Zahl der Fürsorgeratssprengel	Zahl der Fürsorgeräte
I.	60	77
II.	200	260
III.	230	285
IV.	64	83
V.	180	216
VI.	110	137
VII.	100	127
VIII.	72	86
IX.	101	121
X.	236	295
XI.	162	202
XII.	250	300
XIII.	64	85
XIV.	150	190
XV.	147	176
XVI.	195	234
XVII.	200	260
XVIII.	150	190
XIX.	165	213
XX.	150	190
XXI.	215	244
XXII.	121	154
XXIII.	100	120
XXIV.	129	155
XXV.	160	192
XXVI.	42	50

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 31. Mai 1950

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Pink, Pleyl, ferner StBDior. Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann, ForstDior. Dipl.-Ing. Kolowrat.

Entschuldigt: die GRe. Arch. Lust, Dr. Matejka, Hans Weber.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 385/50; M.Abt. 37 — XXIV/129/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines massiven Nebengebäudes auf der Liegenschaft, 24, Hennersdorf, Siedlung Müllerwerk, Gst. Nr. 305/41, E.Z. 362, des Gdb. Hennersdorf, wird hinsichtlich der Abstandnahme von der Einhaltung des gesetzlichen hinteren und Seitenabstandes unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. März 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 390/50; M.Abt. 36 — 14.835/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Instandsetzung des durch Kriegseinwirkung teilweise zerstörten Gebäudes, 4, Goldeggasse 7, E.Z. 168, des Gdb. Wieden, wird hinsichtlich des Einbaues von Wohnungen im Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. Wien, Nr. 5/47, bestätigt.

(A.Z. 393/50; M.Abt. 37 — XXIII/984/49.)

Anläßlich des Neubaues eines Fabriksgebäudes und eines Wohnhauses mit Anschluß an den Regenwasser-Straßenkanal auf der Liegenschaft, 23, Ober-Laa, Simmeringer Straße, Ecke Friedhofstraße, Gst. 1956/1, Ac. E.Z. 1131, Kat.G. Ober-Laa, wird die Ermäßigung der mit 5.826.20 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um rund 25 Prozent auf den Betrag von 4.400 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 415/50; M.Abt. 36 — 2423/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 9, Kolingasse 10, E.Z. 322, Gdb. Alsergrund, wird hinsichtlich der Überschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. April 1950 gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 419/50; M.Abt. 37 — XVI/1348/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer hölzernen 2 m breiten, 3 m langen und 2,40 m hohen mit Dachpappe gedeckten Verkaufshütte auf der Kreuzeichenwiese im 16. Bezirk, Gst. Nr. 205/1, E.Z. 1991, Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 395/50; M.Abt. 49 — 461/50.)

Die Stadt Wien überläßt der Ortsgruppe Freie Schule Kinderfreunde in Hirschwang 2 cbm Schnittholz unentgeltlich ab städtischer Säge in Hirschwang.

(A.Z. 386/50; M.Abt. 35 — 1355/50.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen zwecks Schaffung von zwei Schulklassen im städtischen Amtshaus, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 72, E.Z. 158, Gdb. Hadersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien, erteilt.

(A.Z. 369/50; M.Abt. 37 — XII/120/50.)

Der vorübergehenden Unterbrechung der geschlossenen Bauweise beim Wiederaufbau der Häuser der Liegenschaften, 12, Karl-Löwe-Gasse 36 und 38, E.Z. 556 und 557, des Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt und die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf zehn Jahre befristete zu erteilende Bewilligung des Planwechsels hinsichtlich des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, B.O. für Wien, unter den in der Verhandlungsschrift vom 26. Jänner 1950 gestellten Bedingungen bestätigt und die mit 8169 S errechnete und erlegte K.E.G.-Gebühr gemäß § 21, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes, LGBl. für Wien, Nr. 34, um 25 Prozent auf 6127 S ermäßigt.

(A.Z. 345/50; M.Abt. 35 — G/436/a/49.)

Die für eine Autorufstelle zu entrichtende Gebrauchsgebühr wird für die Jahre 1949 und 1950 mit je 5 S bemessen.

(A.Z. 221/50; M.Abt. 49 — 307/48.)

Der Abschluß eines Weidepachtvertrages mit der Weidegenossenschaft Hochschneeberg wegen Verpachtung von Weideflächen am Hochschneeberg im Ausmaße von 237.3957 ha auf die Dauer von zehn Jahren, das ist vom 1. Jänner 1949 bis 31. Dezember 1958, unter Festsetzung eines Weidezinses von 5 S pro Stück Rindvieh und Jahr und zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Weidepachtvertrages wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 392/50; M.Abt. 37 — XXII/454/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingartenhütte auf einem Teil des der Gemeinde Wien gehörigen Gst. Nr. 385/1, E.Z. 296, Gdb. Stadlau, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 406/50; M.Abt. 35 — 1499/50.)

Die Baubewilligung nach § 71, B.O. für Wien zur Errichtung von drei Wohnbaracken einer Waschbaracke und zweier Abortbaracken in dem Flüchtlingslager, 14, Bergmüllergasse-Keißlergasse, Gst. 461/1 in E.Z. 183 und Gst. 437/1 in E.Z. 616, alle Gdb. Hütteldorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 298/50; M.Ab. 37 — XIV/43/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon-Siedlung, Weg 5, Bauplatz 22, Gst. Nr. 985, E.Z. 2260 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. Februar 1950 die Ausnahme vom Bauverbot der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet sowie die Baubewilligung bezüglich der Überschreitung der mit 2 m begrenzten Lage des Erdgeschoßfußbodens gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 387/50; M.Abt. 37 — Bb XXIII/516/47.)

Anläßlich des Wiederaufbaues des Wohnhauses auf der Liegenschaft, 23, Markt Fischamend, Hainburger Straße Or. Nr. 3, Gst. 51 Bfl., in E.Z. 85, Kat.G. Markt Fischamend, wird die Ermäßigung der mit 4193 S bemessenen und vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr um rund 50 Prozent auf den Betrag von 2097 S gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes bewilligt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 347/50; M.Abt. 37 — XXI/2241/49.)

Der gemäß § 70 B.O. zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, Gst. Nr. 1902, E.Z. 1053, Gdb. Donaufeld, 21, Sonnengasse 28 (Bruckhaufen), wird unter Gewährung einer Erleichterung hinsichtlich der Verpflichtung zur Einhaltung der Baufluchtlinie gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Jänner 1950 zugestimmt.

(A.Z. 380/50; M.Abt. 37 — XI/195/50.)

Die Unterschreitung der bauklassenmäßigen Höhe und der Weiterbestand der Nichteinhaltung der geschlossenen Bauweise bei dem im Jahre 1919 erbauten ebenerdigen, allseits freistehenden Kinderheim in Wien, 11, Dopplergasse 2-Molitorgasse 13, E.Z. 1433, Gdb. Simmering, und der Aufbau nur eines ersten Stockwerkes auf diesem Gebäude zum Zwecke der Erweiterung des Heimes wird unter den Bedingungen der Baubewilligung gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 354/50; M.Abt. 37 — XXI/3076/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Transformatorenhäuschens auf der Liegenschaft, Gst. Nr. 1058, E.Z. 20, des Gdb. Leopoldau, 21. Bezirk, Töllergasse, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. Februar 1950, bestätigt.

(A.Z. 435/50; M.Abt. 36 — 4841/50.)

Die von der M.Abt. 36 zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Wohnhauses, 2, Engerthstraße 209, E.Z. 2911 des Gdb. Leopoldstadt, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. April 1950 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 677/49; M.Abt. 37 — Bb XXI/937/48.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf den Liegenschaften, Gst. Nr. 852 und 853, E.Z. 840, Gst. Nr. 956, E.Z. 346, des Gdb. Donaufeld, An der oberen Alten Donau 131, im 21. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. Mai 1949 bestätigt.

(A.Z. 378/50; M.Abt. 37 — XXI/875/49.)

Anläßlich der gemäß § 70, B.O. für Wien, zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinhauses auf der Liegenschaft, Gst. Nr. 572/94, E.Z. 1738, des Gdb. Groß-Jedlersdorf I, an der verlängerten Wannemachergasse im 21. Bezirk, wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. Mai 1949, eine weitere Ausnahme vom Anbauverbot gestattet.

(A.Z. 312/50; M.Abt. 37 — Bb XXI/648/50.)

Die gemäß § 70, B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Geschäftshaus mit Wohnung (Gasthaus) auf der Liegenschaft, Gst. Nr. 1782/17 bis 1782/21, E.Z. 1035, des Gdb. Donaufeld, Bruckhaufen, Arbeiterstrandbadstraße Or. Nr. 20 im 21. Bezirk, und für eine Kegelbahn auf der gleichen Liegenschaft im Seitenabstand wird gemäß § 115, Abs. 2, B.O. für Wien unter den

Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 26. Februar und vom 26. November 1949 bestätigt.

(A.Z. 437/50; M.Abt. 37 — XVI/1108/50.)

Für das im 16. Bezirk, Seitenberggasse-Effingergasse, auf Gst. 769/23, in E.Z. 2595 des Gdb. Ottakring und auf Teilflächen der Gste. 738/57 und 769/72 ö.G. zu errichtenden Betriebsgebäude wird die Zulassung des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 397/50; M.Abt. 35 — 59/50.

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Stahlbetonsprengwerkes in der Blutgasse zwischen den Häusern, 1, Singerstraße 7 und 9, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 381/50; M.Abt. 37 — XXI/72/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinhauses auf der Liegenschaft, Gst. 577/20, E.Z. 1098 des Gdb. Strebersdorf, an der verlängerten Berlagasse im 21. Bezirk, wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Februar 1950, eine weitere Ausnahme vom Anbauverbot gestattet.

(A.Z. 382/50; M.Abt. 37 — XXI/2919/49.)

Anläßlich der gemäß § 70, B.O. für Wien, zu erteilenden Baubewilligung für einen gemauerten Schuppen an der hinteren Grundgrenze der Liegenschaft Gst. 63/1, E.Z. 4 des Gdb. Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße Or.-Nr. 44, im 21. Bezirk, wird der Nichteinhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, B.O. für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. Jänner 1950 zugestimmt.

(A.Z. 402/50; M.Abt. 37 — XVI/390/50.)

Für den Neubau, 16, Hellgasse 2, Ecke Friedmanngasse, Gst. 1024, E.Z. 1358 des Gdb. Ottakring, wird die Ausnützung der günstigeren Gebäudehöhe auf die über 15 m hinausgehende Frontlänge an der Friedmanngasse gemäß § 80, Abs. 7, der B.O. für Wien genehmigt.

Die von Ernestine Rittchen anläßlich der Errichtung eines Neubaues, 16, Hellgasse 2, Ecke Friedmanngasse, abgegebene verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen und lastenfreien Übertragung eines Grundstückteiles und zur Übergabe in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 444/50; M.Abt. 37 — XIX/1790/49.)

Anläßlich des Wiederaufbaues des durch Kriegseinwirkung zerstörten Bootshauses des Wiener Arbeiter-Turn- und Sportvereines, 19, Kuchelauer Hafenstraße 71, E.Z. 197, Gdb. Kahlenbergerdorf, Gst. 324, wird die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift zufolge § 133, Abs. 2, B.O. für Wien, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 401/50; M.Abt. 35 — 1467/50.)

Die Baubewilligung für den Einbau einer Hochspannungsanlage in dem städtischen Gebäude, 9, Galileigasse 8, E.Z. 205/IX, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien, erteilt.

(A.Z. 389/50; M.Abt. 36 — 4109/50.)

Anläßlich der Abtragung des städtischen Althauses, 8, Kochgasse 25, E. Z. 319 des Gdb. Josefstadt, wird die Baubewilligung zur Abtragung gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 384/50; M.Abt. 37 — XXI/2850/49.)

Die gemäß § 70, B.O. für Wien, zu erteilende Bewilligung für eine Stockwerksaufsetzung (Aufbau) auf das auf der Liegenschaft, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 2—4-Anton Böck-Gasse Or.-Nr. 37, Gst. 57, Baupl., und Gst. 62/2, Baupl., E.Z. 422 des Gdb. Strebersdorf, gelegene Pensionats- und Schulgebäude der Kongregation der Brüder der christlichen Schulen wird hinsichtlich der Überschreitung der durch den Bebauungsplan vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, B.O. für Wien, und hinsichtlich der Nichteinhaltung des im § 80, Abs. 4, B.O. für Wien, geforderten Dachumrisses bzw. der Nichteinhaltung der nach § 89, Abs. 4, B.O. für Wien, bestehenden Verpflichtung zur Freihaltung des Dachgeschosses von Aufenthaltsräumen durch den Einbau von Aufenthaltsräumen (Schulräumen) im Dachgeschoß gemäß § 115, Abs. 2, B.O. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 410/50; M.Abt. 37 — XIII/213/50.)

Die vom Magistrate gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die endgültige Bebauung der Liegenschaft, E.Z. 2854 des Gdb. Ober-St. Veit, Trazerberggasse, durch Ausgestaltung des gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf genehmigten Sommerhauses zu einem Einfamilienhaus durch Aufbau eines zweiten Hauptgeschosses und Herstellung von Zubauten, wobei der unbebaute Streifen an der rückwärtigen Grundgrenze in Abweichung von den Bestimmungen des § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien nur 2 m beträgt und einige Hauptfenster von diesem unbebauten Streifen und vom linksseitigen Bauwich belichtet werden, wird gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 442/50; M.Abt. 37 — XVII/579/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Werkstättengebäudes auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 398 und 399, E.Z. 405 und 396, Gdb. Hernals, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 416/50; M. Abt. 36 — 3175/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses, 9, Kolingasse 3, E.Z. 317 des Gdb. Alsergrund, wird hinsichtlich der Überschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien und hinsichtlich des Einbaues einer Wohnung ins Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien, Nr. 5, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. April 1950 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 396/50; M.Abt. 37 — XIV/389/50.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses und eines Lagerschuppens auf der Liegenschaft, 14, Leyserstraße 11—13, E.Z. 598 des Gdb. Breitensee, Gste. 299/13 und 299/14, wird hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt und die geplante Verbauung der infolge Festsetzung einer inneren Baufluchtlinie unbebaut zu belassenden Fläche, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. März 1950 bestätigt.

(A.Z. 1342/49; M.Abt. 37 — XXII/1802/49.)

Für die anläßlich der Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Pachtliegenschaft 21. Bezirk, an der Straße der Roten Armee, Gste. 579/12, 577/9 und 578/3, E.Z. 95, Gdb. Stadlau, gemäß § 6, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes berechnete und vorgeschriebene K.E.G. im Betrage von 2082.50 S werden Zahlungserleichterungen durch die Abstattung in fortlaufenden Monatsraten zu je 50 S, beginnend mit dem Tage der Zustellung des Zahlungsauftrages unter der Bedingung der Bezahlung von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, bewilligt.

(A.Z. 408/50; M.Abt. 35 — 822/50.)

Für die Errichtung eines Lastenaufzuges mit Führerbegleitung im gemeindeeigenen Haus, 7, Hermanngasse 2, E.Z. 290, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 436/50; M. Abt. 37 — XVI/598/50.)

Die von dem Abwesenheitskurator RA. Dr. Alfons Klingsland anläßlich des Umbaues des noch bestehenden Teiles des durch Kriegseinwirkung schwer beschädigten Hauses, 16, Bertoligasse 6, Ecke Grundsteingasse, Gst. 137/2 in E.Z. 243 des Gdb. Neulerchenfeld, in einen Lagerschuppen abgegebene verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen und kostenlosen Übertragung eines Grundstückteiles im Ausmaß von rund 40 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und zur Übergabe in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Stadt Wien, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. April 1950 zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 398/50; M.Abt. 36 — 2116/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegswirkung zum Teil zerstörten Gebäudes, 8, Alser Straße 47, E.Z. 39, Gdb. Josefstadt, wird hinsichtlich der geplanten Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Februar 1950 bestätigt.

(A.Z. 379/50; M.Abt. 37 — XVII/342/50.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Kioskes auf dem im öffentlichen Gut liegenden Gst. 663/1 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 16. März 1950 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien nach § 71 der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 341/50; M.Abt. 36 — 2955/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederauf-

bau des auf der Liegenschaft, E.Z. 6, Gdb. Innere Stadt, gelegenen, durch Kriegseinwirkung teilweise zerstörten Gastwirtschaftsgebäudes im Volksgarten wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. März 1950 bestätigt.

(A.Z. 445/50; M.Abt. 37 — XXI/268/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Wohn-, Kanzlei- und Lagergebäudes, 21, Donaufelder Straße 6, Gste. 490 und 491, E. Z. 352, Gdb. Donaufeld, wird hinsichtlich des geplanten wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. März 1950 gemäß § 79, Abs 3, bestätigt und die von den Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung vom 23. Februar 1950, betreffend die kostenlose, unentgeltliche und lastenfreie Abtretung von Straßengrund, Herstellung der richtigen Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 400/50; M. Abt. 35 — 1721/50.)

Die Baubewilligung zur Behebung von Kriegsschäden in der städtischen Erziehungsanstalt, 19, Hohe Warte 3, E.Z. 25, Gdb. Unter-Döbling, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 376/50; M.Abt. 35 — 5906/49.)

Die Baubewilligung für Abänderungen an dem im Bau befindlichen städtischen Wohnhaus, 19, Sieveringer Straße 25, E.Z. 915, Gdb. Unter-Sievering, die darin bestehen, daß die Dachform und die Einteilung der Wohnungen im Dachgeschoß geändert und im 1. und 2. Stock ein Erker hergestellt wurden, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 375/50; M.Abt. 48 — 306/50.)

Für den Bau dreier öffentlicher Bedürfnisanstalten gemäß dem Antrag des Magistrates wird ein bedeckter Sachkredit von 200.000 S genehmigt.

(A.Z. 409/50; M.Abt. 37 — XVII/434/50.)

Die Ermäßigung der unbebaut zu belassenden Fläche um 12,4 Prozent zwecks Errichtung eines ebenerdigen Lagergebäudes auf der Liegenschaft, 17, Dornbacher Straße 101, E.Z. 123 des Gdb. Dornbach, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 23. März 1950 gestellten Bedingungen gemäß § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien genehmigt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 399/50; M.Abt. 36 — 7347/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung teilweise zerstörten Gebäudes, 1, Opernring 1—5, Heinrichshof, E. Z. 826, 828 und 829, Innere Stadt, wird unter Gewährung einer Erleichterung hinsichtlich der von Vorschriften der §§ 75, Abs. 2, und 80, Abs. 2, der B.O. für Wien abweichenden größeren Höhe der Nebenfronten gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. April 1950 bestätigt.

(A.Z. 391/50; M.Abt. 36 — 5459/50, 2030/50.)

Für die anläßlich der Errichtung eines Werkstättengebäudes im Hofe des Hauses, 3, Landstraßer Gürtel 21, E.Z. 2526 des Gdb. Landstraße, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2268 S wird gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, eine Zahlungserleichterung dahin gewährt, daß dieser Betrag in 29 gleichen, ab 1. Juni 1950 fälligen Teilbeträgen von 75 S und einem Teilbetrag von 93 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate zu bemessen und einzuheben sind.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 388/50; M.Abt. 35 — 1588/50.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Abortzubaues zur Wagenabfertigungshütte auf der Liegenschaft, 25, Mauer, Gst. 1692 in E.Z. 1576, Gdb. Mauer bei der Endstelle der Straßenbahnlinie 60, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 407/50; M.Abt. 35 — 2700/50.)

Für die Errichtung eines Werkstätten- und Garagengebäudes in der Werkanlage der Tierkörperverwertung und Thermochemische Fabrik, Ges. m. b. H., 11, Simmeringer Lände 208, Landtafel-E.Z. 710, des Gdb. Kaiser-Ebersdorf, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 377/50; M.Abt. 35 — 119/50.)

Die Baubewilligung nach § 71, B.O. für Wien für bauliche Abänderungen im städtischen Amtshaus, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 5—7, E.Z. 81, Gdb. Atzgersdorf, zwecks Schaffung von Betriebsräumen für die M.Abt. 30 und für die Errichtung eines Schuppens sowie Ausmauerung eines Schuppens im Hofe dieses Gebäudes, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 426/50; M.Abt. 37 — XVI/2127/19.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingarage, 14, Grenzweg (identisch Sonnenweg, O.-Nr. 138), E.Z. 1510, B.R.E.Z. 1838 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Vorschriften der Verhandlungsschrift vom 13 April 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(M.-Abt. 17/II — 16.006/50.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Wilhelminenspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Im Kaiser Franz Josef-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung.

In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der urologischen Abteilung; die Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Juli 1950 bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

(M.Abt. 58 — 763/50.)

Verordnung

des Wiener Magistrates vom 30. Mai 1950, Zahl M.Abt. 58 — 763/50, über die Ergänzung der Verordnung des Wiener Magistrates vom 15. Juli 1936, M.Abt. 46 — 1910/36, betreffend das Verbot des Badens außerhalb der Badeanstalten.

Auf Grund des § 8, Abs. 4, des Wasserrechtsgesetzes vom 19. Oktober 1934, BGBl. II, Nr. 316, wird verordnet:

1. Dem § 1, Z. 2, der Verordnung des Wiener Magistrates vom 15. Juli 1936, M.Abt. 46 — 1910/36, wird als Punkt g) angefügt:

„am rechten Ufer der oberen Alten Donau auf eine Länge von 300 m abwärts des Birnersteges."

2. Im § 1 der Verordnung des Wiener Magistrates vom 15. Juli 1936, M.Abt. 46 — 1910/36, wird als Ziffer 8 eingefügt:

„In der Liesing im 25. Bezirk abwärts der Stelzerbrücke."

Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 58
im staatlichen Wirkungsbereiche

M.Abt. 58 — 442/49.)

Kundmachung

des Amtes der Wiener Landesregierung vom 3. Mai 1950, betreffend die Ausstellung der Fischerkarten durch den Wiener Fischereiausschuß

Auf Grund des § 1, Abs. 2, der Verordnung vom 7. Februar 1950, LGBl. für Wien Nr. 11/1950, betreffend die Ausstellung der Fischerkarten durch den Wiener Fischereiausschuß, wird verlautbart:

Ab 15. Juni 1950 erfolgt die Ausstellung der Fischerkarten für das Gebiet der Stadt Wien durch den Wiener Fischereiausschuß in Wien I, Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Tür 218 a, und zwar: Montag, Mittwoch und Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr.

Wien, am 3. Mai 1950.

Amt der Wiener Landesregierung
im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes.

Baubewegung

vom 5. bis 10. Juni 1950

Neubauten

1. **Bezirk:** Concordiaplatz 4, Errichtung eines Geschäfts- und Wohnhauses, Konsortium durch Dipl.-Ing. Bruno Doskar, 1, Herrengasse 6/8, Bauführer unbekannt (36/10338).

4. **Bezirk:** Belvederegasse 5, Wohnhaus, Karoline Kallinger, 8, Pfeilgasse 14, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/9906).

Preßgasse-Schäffergasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/2502/50).

6. **Bezirk:** Bürgerspitalgasse 30, Errichtung einer Werkstättenhalle, Ing. Pichler & Co., 6, Bürgerspitalgasse 28, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (36/10209).

13. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße-Feldkellergasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (35/2430/50).

14. **Bezirk:** Märzstraße 129, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 12—14 (35/2438/50).

16. **Bezirk:** Huttengasse 44, Wohn- und Betriebsgebäude, Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, Bauführer Bmst. Friedrich Kernstock, 3, Beatrixgasse 14 (M.Abt. 37 — XVI/1463/50).

19. **Bezirk,** Kaasgrabengasse 60, Einfamilienhaus, Hofrat Dr. Karl Schmidt, 19, Sieveringer Straße 12, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XIX/1956/49).

21. **Bezirk:** Carrogasse-Lustgasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2493/50).

Kraygasse-Ecke „Am Freihof", Errichtung eines städtischen Wohnhauses, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (35/2494/50).

Am Jedlersdorfer Platz, Gst. Nr. 643/1, Vereinsheim, Kleingartenverein Groß-Jedlersdorf, 21, Jedlersdorfer Platz, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (XXI/2082/49).

Hagenbrunner Straße, Gst. Nr. 1434/2, Preßhaus, Sebastian Jirek, 16, Kirchstetterngasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/1597/49).

Frauenstiftgasse 14, Verkaufskiosk, Josef Zehmann, 21, Jedlersdorfer Straße 144, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg 35 (XXI/627/50).

Dammäckergasse-Ecke Sandtnergasse neben Or. Nr. 12, Einfamilienhaus, Gottfried Röhrer jun. und Anna Röhrer, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/156/50).

Rußbergstraße 80, Hintergebäude, Johann und Katharina Traxler, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (XXI/2807/49).

Weißenwolffgasse 43, Kleinhaus, Franz Schenk, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute 31 (Bb XXI/1128/47).

Großbauerstraße, Gst. 554/23, Sommerhaus, Albertine auch Berta Gratz, 2, Taborstraße 6/21, Bauführer Bmst. Franz Hirn, 14, Schwendergasse 61 (XXI/391/50).

Verlängerte Wannemachergasse, Gst. 572/49, Siedlungshaus, Georg und Juliane Hieß, 21, Brünner Straße 114, Bauführer Bmst. Ing. Karl Gam, Gaweinsthal, Niederösterreich (XXI/388/50).

Patricigasse 13 und 15, Wohngebäude, Ludwig und Agnes Halamka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (XXI/192/50).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Aubachsiedlung 921/18, Einfamilienhaus, Fritz und Amalie Püringer, 25, Liesing, Wiener Straße 4, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (XXV/440/50).

Perchtoldsdorf, Spiegelhofergasse 908/1, Siedlungshaus, Franz und Leopoldine Pechanek, 18, Währinger Straße 188—190, Bauführer Bmst. A. Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (XXV/545/50).

Erlaa, Kärntner Gasse 162/55, 167/275, Einfamilienhaus, Rudolf Graf und Annemarie Krychl, 25, Erlaa Gärtnergasse 21, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (XXV/667/50).

Atzgersdorf, Rudolf Zeller-Gasse 682/27 und 682/28, Einfamilienhaus, Hermine Prebil, Mauer, Friedensstraße 58, Bauführer Bmst. Brosch & Co., 1, Schottenring 35 (XXV/735/50).

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 515/308, Einfamilienhaus, Franz Griebaum, 10, Quarinplatz 10 bis 12, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG., 4, Operngasse 11 (XXV/809/50).

Inzersdorf, Seidlgasse 127/1, Einfamilienhaus, Anna Zalek, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 30, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (XXV/642/50).

Perchtolsdorf, Rosenthalgasse 848/46, Einfamilienhaus, Hans und Maria Bräuer, 25, Perchtoldsdorf, Grenzgasse, Bauführer Bmst. Lothar Heiden, 25, Liesing, Pumgasse 8 (XXV/833/50).

Perchtoldsdorf, Anzengrubergasse 5, Siedlungshaus, Maria Huschka, 1, Eßlinggasse 15, Bauführer Arch. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (XXV/834/50).

Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 1042/30 und 1043/9, Einfamilienhaus, Charlotte Wingat, 25, Liesing, Wiener Straße 21, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (XXV/2245/49).

Mauer, Am Spiegeln, Römergasse 1136/2, Einfamilienhaus, Margarete und Alois Beck, 15, Löschenkohlgasse 30/7/7, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (XXV/673/50).

Rodaun, Kerngasse 85/7, Fundierte Einfriedung, Heinrich und Hilda Schwingenschlögel, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 20, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (XXV/681/50).

Rodaun, Kerngasse 85/6, Sommerhütte und fundierte Einfriedung, Franz und Ernestine Kowarz, 25, Perchtoldsdorf, Aubachgasse 12, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (XXV/684/50).

Mauer, Freisingergasse 37/4, Gartenhaus, Marie Müllner, 4, Margaretenstraße 28, Bauführer Zmst. Ferdinand Fröstl und Franz Thurn, 16, Zwinzstraße 3 (XXV/769/50).

Rodaun, Am Badfeld 207/74, Gartenhütte, Herta Pöllhuber, 20, Leystraße 134, Bauführer Zmst. Franz Zeiler, 7, Bennogasse 14 a (XXV/782/50).

Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 67 a, fundierte Einfriedung, Leopold und Elisabeth Drabek, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 67, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadeweg 16 (XXV/801/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Berchtesgadner Hof-Gasse, Gst. 2449/54, Sommerhütte, Ing. Heinrich Lunkmos, 26, Klosterneuburg, Berchtesgadner Hof-Gasse 28, Bauführer Firma Josef Göbels Wwe., Tulln, Langenlebarner Straße 29 (M.Abt. 37 — 26/521/50).

Höflein, Bahnstraße, Gst. 447/2, Einfamilienhaus, Zimmerei Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10, Bauführer Bauunternehmung Johann Winkler, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — 26/526/50).

Gugging, Hauptstraße, Gst. 386/387, Einfamilienhaus, Leopold und Josefa Bittmann, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 26, Bauführer Bmst. Wilhelm Hosenseidl, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 19 (M.Abt. 37 — 26/525/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neuer Markt 1, Errichtung eines Lastenaufzuges, Eduard August Englisch Nachfolger, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2469/50).

Gonzagagasse 3, Aufführung einer Scheidewand, Franz Baumann, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (36/10327).

Riemergasse 4, Aufstockung von Büroräumen, Wiener Allianz Versicherungs AG., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/9632).

Opernring 11, Herdabtragung, Pension M. Riedl, im Hause, Bauführer unbekannt (3610135).

Neuer Markt 16, Umbau des Portals, Robert Wolf, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Badgasse 9 (36/10156).

2. **Bezirk:** Afrikanergasse 9, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Alexander Berger, 1, Bartensteingasse 14, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/10074).

Donaukanalvorkai bei Franzensbrücke, Einbau von Kühlräumen, Frivin Ges. m. b. H., 1, Stubenring 22, Bauführer Bmst. Ernst Moser, Maria-Enzersdorf, Hofgasse 30 (36/10208).

Taborstraße 16, Errichtung eines Fleischwarengeschäftes mit Decken- und Trägeränderung, Friedrich Rakowsky, 2, Zirkusgasse 5, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (36/10320).

Darwingasse 4, Herstellung eines Portales, Karl Schlösser, 9, Liechtensteinstraße 31, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (36/10326).

Lilienbrunngasse 18, Abbruch von unbenützten Magazinen, Marie Fritsch, 1, Akademiestraße 2, Bauführer Bmst. Karl Dill, 2, Ausstellungsstraße 71 (36/10328).

3. **Bezirk:** Thongasse 6, Herma Eigner, 1, Rotenturmstraße 19, Bauführer Bmst. Alois Urstöger, 1, Franziskanerplatz 3 (36/10073).

Rennweg 64, Errichtung eines Abstellraumes, Firma „Solali", im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (35/2457/50).

Landstraßer Hauptstraße 67, Deckenauswechslung, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer Zmst. Franz Baumgartner, 14, Märzstraße 168 (36/10337).

Dapontegasse 10, Schaffung eines Abstellraumes, Otto Trojan, im Hause, Bauführer Bmst. A. Preslicka, 13, Lainzer Straße 122 (36/10335).

Hegergasse 2, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Dr. Josef Hoffer, im Hause, Bauführer Bmst. Fahnler & Buchreithner, 9, Hörlgasse 9 (36/10207).

Schützengasse 20, Wiederaufbau des Wohnhauses, Rudolf Rohacek, 12, Hufelandgasse 1, Bauführer Bmst. Hans Fahnler, 3, Landstraßer Hauptstraße Nr. 33 (36/10191).

4. **Bezirk:** Preßgasse 30/3, Schaffung von Wohnräumen, Dr. Franz Machacek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Bruzek, 19, Gallmeyergasse 3 (36/10325).

Wiedner Hauptstraße 45, Wohnungsteilung, Helene Friedl, 14, Linzer Straße 410, Bauführer Bmst. Josef Bayers Wwe., 12, Hetzendorf, Bahnzeile 5 bis 9 (36/10077).

Graf Starhemberg-Gasse 9, Klosetteinbau im Hause, Karl Theodor Gasselseder, 1, Philharmonikerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems Ges. m. b. H., 7, Burggasse 100 a (36/9996).

5. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 146, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Christoph Cloeter, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 10 (35/2467/50).

Anzengrubergasse 20, Wiederaufbau des Wohnhauses, Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51, Bauführer Bmst. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (36/10333).

6. **Bezirk:** Millergasse 9, Errichtung von Scheidewänden, Walter Schwarz, Kom.-Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (36/10331).

Mariahilfer Straße 35, Errichtung eines Lagerraumes, Litega, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (36/10330).

Amerlingstraße 9, Teilung der Wohnung Nr. 7, Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 136, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (36/10070).

Mariahilfer Straße 35, Errichtung eines Lagerraumes für Benzin, Firma Litega, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (35/2406/50).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 60, Bauabänderungen, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 6, Bauführer unbekannt (36/10323).

Neubaugürtel 38, Einbau einer Zwischendecke im Geschäft, Rudolf Hampel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Gfrerer, 6, Linke Wienzeile 40 (36/10154).

Mariahilfer Straße 116, Pfeilerentfernung, Georg Friedl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (36/10157).

8. **Bezirk:** Lerchenfelder Straße 54/56, Errichtung eines Bodenabteils, Dr. Maximilian Wallisch, im Hause, Bauführer unbekannt (36/10078).

Lederergasse 17, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Egon Tippow, 1, Schottenring 23, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 36 (36/10133).

9. **Bezirk:** Rotenlöwengasse 12, Hans Pelzl, im Hause, Bauführer unbekannt (36/10336).

Schubertgasse 4—6, Aufstellung einer Zwischenwand, Dipl.-Ing. Franz Löffler, im Hause, Bauführer Zmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (36/10332).

Marktgasse 58, Umgestaltung des Portals, J. Vondra, im Hause, Bauführer unbekannt (36/10321).

Spitalgasse 1, Pfeilerauswechslung, Delka Schuhindustrie Handels-AG., im Hause, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, 4, Operngasse 11 (36/10131).

Schulz-Straßnitzky-Gasse 6, Wiederaufbau, Planwechsel, Leopoldine Helene Binder, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (36/9901).

Schwarzspanierstraße 16, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Martha Spitzer, 9, Kolingasse 4, Bauführer Bmst. Fahnler & Buchreithner, 9, Hörlgasse 9 (36/10206).

10. **Bezirk:** Favoritenstraße 80, bauliche Instandsetzung, Karl Seidlhuber, 16, Zwinzgasse 2—4, Bauführer Bmst. Franz Schlögl, 21, Meißauergasse 19 (X/632/50).

Leibnizgasse 2, bauliche Instandsetzung, Franz und Dora Böck, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, im Hause (X/2406/49).

Leibnitzgasse 23, bauliche Instandsetzung, Josefa Pinta, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (X/1322/50).

Alpengasse 4, bauliche Instandsetzungen, Robert und Franziska Wawrina, 10, Pernerstorfergasse 75, Bauführer Bmst. Anton Houdek, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 52 (X/1221/50).

Absberggasse 11, bauliche Instandsetzung, Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (X/1283/50).

Wienerbergstraße 11, Zubau, Brausebad und Garderobe, Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Schüller und Gunsam, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5 (X/374/50).

Südbahnhof, Herstellung von zwei Vordächern am Postgebäude, Post- und Telegraphendirektion für Postamt 76, Bauführer unbekannt (35/2495/50).

Kundratstraße 3, Wiederaufbau des Prosektorgebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2498/50).

15. **Bezirk:** Schwendergasse 39, Umbau eines Geschäftslokales, Hedwig Nagele, im Hause, Bauführer Beutel und Dipl.-Ing. Scholik, 6, Joanelligasse 7 (M.Abt. 37 — 15/1074/50).

Markgraf Rüdiger-Gasse 15, Bau eines Gartenholzhauses, Hans Regenhart, im Hause, Bauführer Bmst. Hannes Braune, 3, Reisnerstraße 29 (M.Abt. 37 — 15/1130/50).

Schmelz, Zukunft, Gruppe II, Garten 116, Bau eines Sommerhäuschens, Kukla Heinrich, 4, Große Neugasse 44/13, Bauführer Zmst. Matzka & Co., 16, Rankgasse 22 (M.Abt. 37 — 15/1131/50).

Sturzgasse 47, Aufstellung eines Geräteraumes, Franz Kux, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Ing. Bmst. Franz Hofmann, 15, Hütteldorfer Straße 74 (M.Abt. 37 — 15/1132/50).

Zukunft, verlängerte Kannegasse, Aufstellung eines Sommerhäuschens, Feldstein Johann, 14, Linzer Straße 128/XI/15, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (M.Abt. 37 — 15/1133/50)..

16. **Bezirk:** Arnethgasse 80, Geschäftsschauseite, Matthias Toifl, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — XVI/1495/50).

Fröbelgasse 30, Adaptierungen, Hausverwaltung Roman Maresch, 16, Veronikagasse 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Konrad Setti, 9, Löblichgasse 8 (M.Abt. 37 — XVI/1504/50).

Hofferplatz 11, Zubau im Hofe, Paula Eckhardt, 16, Hofferplatz 9, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — XVI/1541/50).

19. **Bezirk:** Reumannweg 41, „Sommerhaide", bauliche Abänderungen, Karl Strnad, 19, Chimanistraße 19/2, Holzbau Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166 (M.Abt. 37 — XIX/876/50).

Krottenbachstraße 82—88, bauliche Herstellungen, Firma Danubia AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 — XIX/315/50).

Billrothstraße 49, bauliche Herstellungen, Wilhelm Herling, im Hause, Bauführer Bmst. F. Fischls Wwe., 9, Währinger Straße 24 (M.Abt. 37 — XIX/1638/49).

Scheibengasse 27, bauliche Herstellungen, Leopold Hermannsdorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (M.Abt. 37 — XIX/783/50).

Cobenzlgasse 15, bauliche Abänderungen, Leopold Kurtz, im Hause, Bauführer Bmst. Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (M.Abt. 37 — XIX/25/50).

Cobenzlgasse 47, bauliche Abänderungen, Johanna und Gerhard Hellebart, 1, Tuchlauben 17, Bauführer Kommanditgesellschaft W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — XIX/626/50).

Bachofengasse 5, bauliche Umgestaltung, Firma A. Egger's Sohn, 19, Bachofengasse 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — XIX/788/50).

Weinberggasse 58—76, Maschinenaufstellung in der mechanischen Werkstätte, Gräf & Stift Automobil AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37 — XIX/660/50).

Radelmayergasse 3, Errichtung eines Magazines und einer Tankstelle, Franz Bucina, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 19, Gersthofer Straße 28 (35/2419/50).

20. **Bezirk:** Treustraße 36, Leopoldine Bernhard, 21, Stammersdorf, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (36/10219).

Hannovergasse 3 und 5, Türdurchbruch in der Hoftrennungsmauer, Luise Stiaßny, im Hause, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/9905).

Bäuerlegasse 29, Wiederaufbau der Waschküche, Karl Reidinger, 3, Rasumofskygasse 27, Bauführer Bmst. O. F. Zakovsky, 3, Hießgasse 12 (36/9907).

Donaueschingenstraße, Errichtung einer Auffahrtsrampe, Niederösterreichische Molkerei, 20, Hochstädtplatz 5, Bauführer Bmst. Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7 (36/10343).

21. **Bezirk:** Bundesstraße 148, Instandsetzungen, Marie Stefan, 5, Margaretengürtel 80, Bauführer Hugo Steiner's Wwe., Korneuburg, Wiener Straße Nr. 30 (XXI/566/50).

Hagenbrunner Straße, Gst. 1434/2, Dacherneuerung beim Preßhaus, Franz Reichl, Korneuburg, Wiener Ring 11, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/2490/49).

Josef Zapf-Gasse 1, Zubau mit Kraftwageneinstellraum, Leopoldine Neskudla, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (Bb XXI/896/48).

Gerasdorf, Hofgasse, Gst. 207, Waschküche und Schuppen, Johann und Anna Kaller, Gerasdorf Nr. 171, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße (XXI/230/50).

Sogenannte Landstraße, Gst. 1091, Zubau, Wilhelmine Höfner, 21, Landstraße 18, Bauführer Mmst. Johann Schusters Wwe., 21, Anton Böck-Gasse 63 (XXI/1769/49).

Birneckergasse 26, bauliche Herstellungen, Franz Jobanek, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Lorbeer, 1, Marc Aurel-Straße 5 (XXI/2993/49).

Hagenbrunn, Gst. 66, Schuppen, Rudolf und Theresia Fein, 21, Hagenbrunn 57, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 54 (XXI/559/50).

Salomongasse 19, Zubau, Johann und Marie Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/266/50).

Lielegweg 35, Zubau, Leopold Pokorny, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, im Hause (XXI/800/50).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 17, Stockwerksaufsetzung, Friedrich und Elisabeth Kellinger, im Hause, Bauführer Mmst. Ernsthofer Franz, 21, Weintorgasse 12 (XXI/565/50).

Ostmarkgasse 18, Zubau, Alfred Danner, 21, Hoßplatz 6, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (XXI/176/50).

Michael Dietmann-Gasse 2, Wiederinstandsetzung von Dach und Wohnräumen, Amalia Ortmann, im Hause, Bauführer Mmst. Hermann Rupp, 21, An der oberen Alten Donau (XXI/776/50).

23. **Bezirk:** Rannersdorf, Dampfmühle, Errichtung eines Lastenaufzuges, Rudolf Schmid, im Hause, Bauführer unbekannt.

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Bahngasse 20, Zubau, Karl Strouhal, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Voit, 12, Zöppelgasse 3 (XXV/674/50).

Atzgersdorf, Ziehrergasse 4, Zubau, Agnes Hroba, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Janutka, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 102 (XXV/790/50).

Perchtoldsdorf, Salitergasse 18, Instandsetzung der Einfriedung, Karl Sommerbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Sewera, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 16 (XXV/784/50).

Perchtoldsdorf, Beethovengasse 2, bauliche Abänderungen, Heinrich und Marie Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetgasse 2, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 16 (XXV/800/50).

Siebenhirten, Wiener Straße 32, Zubau, Maria und Josef Stöhr, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 139 (XXV/825/50).

Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse 4, Umbau, Richard und Maria Mühl, 3, Rainergasse 13, Bauführer Bmst. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (XXV/670/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Kierlinger Straße 47, Umbau, Margarete Gelny und Dr. Emma Mathis, vertreten durch bevollmächtigten Verwalter Bmst. Carl Schöner, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10, Bauführer Bmst. Carl Schöner, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 26/60/50).

Abbrüche

2. **Bezirk:** Lilienbrunngasse 5, Wohnhaus, Anna Seruka, Adresse unbekannt, Bauführer Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/10071).

4. **Bezirk:** Goldeggasse 27, Wohnhaus, Viktor Schmidt & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (36/9902).

16. **Bezirk:** Neulerchenfelder Straße 32, Gassentrakt, AEG.-Union, 3, Ungargasse 59—61, Bauführer Bmst. Franz J. Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — XVI/1528/50).

Grundabteilungen

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 2222, Gste. 882/1, 882/2, 1528, Otto Klepp, 10, Buchengasse 111, durch Dr. Franz Bachmayer, Rechtsanwalt, 4, Favoritenstraße 22 (M.Abt. 64 — 3662/50).

Simmering, E.Z. 2549, Gst. 804/28, Franziska Prinz, 3, Keilgasse 11, durch Dr. Alfred Haindl, Notarsubstitut, 3, Weyrgasse 8/8 (M.Abt. 64 — 3716/50).

19. **Bezirk:** Neustift am Walde, E.Z. 475, Gst. 488/28, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3671/50).

21. **Bezirk:** Kagran, E.Z. 1277, Gste. 1069/10, 1069/11, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3672/50).

Kagran, E.Z. 811, Gst. 9/2, E.Z. 736, Gste. 210/2, 213/2, Franz und Anna Hopf, Wien, durch Dr. Richard Tekusch, Rechtsanwalt, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 64 — 1485/50).

Stammersdorf, E.Z. 531, Gst. 3297, Johanna Schott, 20, Raffaelgasse 20, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 3663/50).

Stammersdorf, E.Z. 607, Gst. 349, E.Z. 1906, Gst. 350, Anna Haller und Franziska Herzog, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 3715/50).

Aspern, E.Z. 48, Gste. 261, 262/2, Theresia Starnberger, 21, Aspern, Lobaugasse 5, und Mitbesitzer, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3669/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 302, Gst. 615, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3670/50).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gst. 1866, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3673/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1, Gst. 509, E.Z. 46, Gst. 513, E.Z. 47, Gst. 510, E.Z. 1546, Gste. 506/1, 506/12, E.Z. 1671, Gst. 506/5, E.Z. 1673, Gste. 506/6, 506/7, E.Z. 1668, Gst. 776, E.Z. 1682, Gste. 450, 506/18, 506/19, 506/21, 506/24, E.Z. 1810, Gst. 843, E.Z. 1817, Gst. 517/5, öffentl. Gut, Gste. 505/8, 517/2, 1545, Josef und Rosalia Schüller und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Hans Ott, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 6 (M.Abt. 64 — 3710/50).

Eßling, E.Z. 1246, Gste. 308/17, 308/66, Gustav Volkmann, 20, Traunfelsgasse 6, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3691/50).

Eßling, E.Z. 1511, Gste. 288/22, 288/52, Josef und Maria Freisleben, 21, Eßling, Schottensiedlung 471, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3692/50).

Enzersfeld, E.Z. 1019, Gste. 2009, 2011, Verlassenschaft nach Michael Trimmel, Wien, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3696/50).

22. **Bezirk:** Groß-Enzersdorf, E.Z. 240, Gst. 601, Rudolf und Edith Weiß, Sunnyhill, USA., durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3693/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 131, Gst. 193, Emmerich Hlas, 22, Groß-Enzersdorf 131, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3668/50).

Raasdorf, E.Z. 2, Gst. 188, Josef und Gertrude Haindl, 22, Raasdorf Nr. 2, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3667/50).

24. **Bezirk:** Mödling, E.Z. 628, Gst. 1030/14, E.Z. 1372, Gst. 1035, E.Z. 1373, Gste. 1036/10, 1036/11, E.Z. 1446, Gste. 1138/34, 1138/44, E.Z. 2431, Gst. 1034/4, Juliana Jacka, und Mitbesitzer Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 M.Abt. 64 — 3685/50).

Gumpoldskirchen, E.Z. 459, Gst. 397/5, Anna Biegler, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 3684/50).

Gumpoldskirchen, E.Z. 1425, Gst. 1918/1, Anton Biegler und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 3660/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 2514, Gste. 1413/12, 1055, Josef und Therese Kreusel, 3, Erdbergstraße 112, durch Dr. Leopold Pauly, Notar, 15, Sechshauser Straße 41 (M.Abt. 64 — 3661/50).

Sparbach, E.Z. 145, Gste. 98/1, 98/2, Karl und Aloisia Fasching, 24, Sparbach, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 3658/50).

Stangau, E.Z. 66, Gst. 28/1, Anton Sigl, 24, Stangau Nr. 8, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 3659/50).

25. **Bezirk:** Rodaun, E.Z. 86, Gste. 31, 81, E.Z. 371, Gst. 82/1, Natalie Gibley, 25, Rodaun, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 3656/50).

Inzersdorf-Land, E.Z. 60, Gste. 145/2, 145/4, 146, 148, öffentl. Gut, Gst. 1689/5, Leopold und Rosa Wolf, 10, Tolbuchinstraße 117/119 (M.Abt. 64 — 3683/50).

26. **Bezirk:** Gugging, E.Z. 391, Gste. 38/1, 38/4, Koloman Pinter, 26, Gugging, Hauptstraße 5, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64 — 3655/50).

Fluchtlinien

11. **Bezirk:** E.Z. 1346, K.G. Kaiser-Ebersdorf, Karl und Rudolfine Weber und Leopoldine Groß, 11, Schmidgunstgasse 45 (M.Abt. 37 — 2824/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 1079, K.G. Altmannsdorf, für die Eigentümer: Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 2825/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 20, 560 und 561, K.G. Unter-St. Veit, für Franz Wiesbauer, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 2893/50).

Parz. 83 B, K.G. Rosenberg, Karl Knorr, 10, Erlachgasse 53/11 (M.Abt. 37 — 2892/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 53 und 881, K.G. Hütteldorf, für Karl Etzenberger und Mitbesitzer, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 2826/50).

E.Z. 828, 431, 923, 437 und 429, K.G. Hütteldorf, für die Eigentümer: Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2, für die Eigentümer: Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 2894/50).

15. **Bezirk:** E.Z. 1397, K.G. Fünfhaus, Aurelia Steiner, 15, Costagasse 7/15 (M.Abt. 37 — 2832/50). E.Z. 301, K.G. Sechshaus, Krainz & Co., 15, Preysinggasse 19 (M.Abt. 37 — 2895/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 3658, 3625 und 3626, K.G. Ottakring, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 37 — 2870/50).

18. **Bezirk:** E.Z. 673 und 559, K.G. Währing, Rudolf Puntschuh, 18. Salierigasse 24 (M.Abt. 37 — 2802/50).

E.Z. 1219, K.G. Pötzleinsdorf, Magdalena Reinwarth, Adresse unbekannt (M.Abt. 37 — 2828/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 549, K.G. Heiligenstadt, Adolf und Anna Huber, 18, Antonigasse 60 (M.Abt. 37 — 2804/50).

E.Z. 972, K.G. Ober-Döbling, Karl Kreitner, 19, Gustav Tschermak-Gasse 21, Alfons Wejwoda, 7, Westbahnstraße 35 a (M.Abt. 37 — 2805/50).

E.Z. 63, K.G. Grinzing, Mayerhofer-Lauterbach, 6, Capistrangasse 4 (M.Abt. 37 — 2853/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 1474, K.G. Leopoldau, Johann und Margarete Sperandio, 21, Leopoldau, Ladestelle, Buschweg 2 (M.Abt. 37 — 2829/50).

E.Z. 1189, K.G. Leopoldau, Anna Mattes, 3, Schimmelgasse 12 (M.Abt. 37 — 2854/50).

E.Z. 128, K.G. Floridsdorf, Roman und Helene Zirnig (M.Abt. 37 — 2855/50).

E.Z. 469, K.G. Leopoldau, Valerie Matejka und Adele Riedl, 21, Ruthnergasse 28 (M.Abt. 37 — 2882/50).

E.Z. 18, K.G. Gerasdorf, Theresia Katzengruber, 21, Gerasdorf 18 (M.Abt. 37 — 2881/50).

E.Z. 3, K.G. Strebersdorf, Friderike Rosicky, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 1 (M.Abt. 37 — 2880/50).

E.Z. 1296, K.G. Gerasdorf, Maria Klostermann, 17, Hernalser Hauptstraße 184 (M.Abt. 37 — 2896/50).

E.Z. 1166, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Franz Kadrabek, 21, Karl Benz-Weg 25 (M.Abt. 37 — 2897/50).

E.Z. 630, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Ing. Otto Mauch, 1, Goldschmiedgasse 9 (M.Abt. 37 — 2912/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 1389, K.G. Kagran, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: G. P. Maier's Erben, 2, Böcklinstraße 18 (M.Abt. 37 — 2830/50).

E.Z. 2723, K.G. Eßling, Josef und Valerie Maikits, 22, Eßling, Mühlhäufel 344/4 (M.Abt. 37 — 2871/50).

E.Z. 1514, K.G. Aspern, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Wilhelm Hartl, 21, Prager Straße 8 (M.Abt. 37 — 2883/50).

E.Z. 337, K.G. Breitenlee, Franz Haider, Sallingsberg 50, Post Zwettl (M.Abt. 37 — 2887/50).

E.Z. 201, K.G. Eßling, Franz und Agnes Vadura, 11, Wiener Gärten 1507 (M.Abt. 37 — 2898/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 49, K.G. Schwadorf, Josef und Theresia Dunst, 23, Schwadorf Nr. 49 (M.Abt. 37 — 2806/50).

E.Z. 22, K.G. Rauchenwarth, Alois Hofer, 23, Rauchenwarth (M.Abt. 37 — 2834/50).

E.Z. 432, K.G. Himberg, Paul und Rosa Sefzik, 23, Gutenhof K.Nr. 11 (M.Abt. 37 — 2831/50).

E.Z. 551, K.G. Markt Fischamend, Emanuel und Angela Albrecht, 23, Markt Fischamend, Bruck-Hainburger Straße 31 (M.Abt. 37 — 2833/50).

E.Z. 211, K.G. Dorf-Fischamend, Franz und Paula Deininger, 23, Dorf Fischamend, Bar. 6 (M.Abt. 37 — 2856/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 286, K.G. Gießhübl, Adelheid Schrom, 19, Hutweidengasse 17 (M.Abt. 37 — 2858/50).

E.Z. 49, K.G. Stangau, Matthias Embacher, 24, Gruberau, Post Sulz (M.Abt. 37 — 2857/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 3108, K.G. Perchtoldsdorf, für Emil und Maria Stefko, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 2809/50).

E.Z. 452, K.G. Siebenhirten, für Karl Adolf Kreuzinger, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 2808/50).

E.Z. 481, K.G. Siebenhirten, für Eduard Kandler, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 2807/50).

E.Z. 3235, K.G. Mauer, Wenzel und Franziska Zahradka, 6, Schmalzhofgasse 14/25 (M.Abt. 37 — 2899/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 355, K.G. Klosterneuburg, für Paul Gülecke, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße Nr. 15/33 (M.Abt. 37 — 2900/50).

E.Z. 556, 596 und 1318, K.G. Klosterneuburg, für Trofaiacher Eisen- und Stahlwerke, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 2817/50).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. Mai 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

17. Bezirk:

Bryk Leopoldine geb. Lank, Schönheitspflege (Kosmetik), Promenadegasse 58 (Bad Neuwaldegg) (18. 4. 1950). — Sima Franz, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Kartoffeln, Waldprodukten (mit Ausnahme von Brennholz und Christbäumen), Eiern, Butter im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, Wattgasse 96—98 (19. 4. 1950).

18. Bezirk:

Ackerl Martin, Friseurgewerbe, Vinzenzgasse 28 (17. 4. 1950). — Franke Johann, K.G., fabrikmäßige Erzeugung von Konserven, Pasteten und Wurstwaren aus Wild und Geflügel, Martinstraße 37—43 (6. 3. 1950). — Slawek Maria Anna geb. Müller, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Zwiebeln, Eiern, Butter, Geflügel und Christbäumen, Karl Beck-Gasse 41/28 (18. 4. 1950). — Stallmaier Franz, Großhandel mit technischen Bedarfsartikeln für die Zentralheizungsindustrie und für Feuerungsanlagen, insbesondere für patentierte Neuheiten auf diesem Gebiet, Anton Frank-Gasse 10 (6. 4. 1950). — Toch Karl, Großhandel mit Textilmeterwaren, Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren, Abt Karl-Gasse 25/14 (7. 4. 1950). — Waschka Rudolf, Spenglergewerbe, Martinstraße 63 (13. 4. 1950). — Weichselbaum Martha geb. Dangl, Kleinhandel mit Gefrorenem, Kanditen, Schokolade, Dauerbackwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Ludwiggasse 12 (28. 4. 1950).

19. Bezirk:

Klier Margarete geb. Kaufmann, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Wurstwaren und Obst, Traminergasse 1 (Standort im Buschenschank des Karl Urban) (25. 10. 1948). — Pizzini Erika geb. Deutelmoser, gesch. Högler, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Cottagegasse bei O.Nr. 96 (Kiosk) (13. 4. 1950). — Pramper Theresia, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, Feistmantelgasse, in der Baumscheibe gegenüber dem 5. Gitterfeld der Einfriedung des Türkenschanzparkes von der Ecke Gregor Mendel-Straße (transportabler Stand) (11. 4. 1950). — Widhofner Robert Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln sowie Petroleum und Spiritus, Kahlenberger Straße 42 (17. 3. 1950).

20. Bezirk:

Bacarjescu Georg, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf jene Waren, die üblicherweise in einer Drogerie geführt werden, in Verbindung mit einer Drogenkonzession, Klosterneuburger Straße 90 (11. 5. 1950). — Burger Franz, Fleischergewerbe, Klosterneuburger Straße 18 (10. 5. 1950). — Fojan Jakob, Fleischergewerbe, Salzachstraße 13 (15. 5. 1950). — Grübl Max, Großhandel mit Mineralölprodukten aller Art, Staudingergasse 17/10 (16. 5. 1950). — Horejsi Alfred, Tischlergewerbe, Kunzgasse 7 (11. 5. 1950). — Hubertusbräu Johann Kühtreiber, Eröffnung einer Zweigniederlassung, Bierbrauergewerbe, Rauscherstraße 31 (21. 4. 1950). — Lintner Rudolf, Bäckergewerbe, Treustraße 15 (11. 5. 1950).

21. Bezirk:

BV-Methan Ges. m. b. H., Verkauf von Treibgasen an Kraftfahrer im Betrieb einer Gastankstelle, auf vier Zapfauslässe begrenzt, Brünner Straße, Ecke Gerasdorfer Straße (27. 4. 1950). — Kalesa Friedrich, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Gerasdorf, Kapellerfeld, Mittelgasse 11 (9. 5. 1950). — Krajnik Maria geb. Ciuch, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Sodawasser und Fruchtsäften, Schüttauplatz 10, Verkaufshütte, Fensterverkauf (18. 4. 1950). Porak Erich, Herstellung von Handwasch- und Arbeitsschutzpasten, Weißenwolffgasse 107 (9. 5. 1950). — Rojik Elisabeth geb. Reinthaller, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien, Donaufelder Straße 211 (19. 4. 1950). — Winkler Johann, Fleischergewerbe, Königsbrunn 50 (10. 5. 1950). — Ziegler Johann, Herrenschneidergewerbe, O'Brien-Gasse 28/9 (16. 5. 1950).

24. Bezirk:

Kriegel Christine, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Obst, belegten Brötchen, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Essiggemüse, Fischmarinaden, Brot, Gebäck, Maria-Enzersdorf, Kiosk auf der Einlagezahl 1009 am Gamssteig (17. 4. 1950). — Lehner Gustav, Fleischergewerbe, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 10 (8. 5. 1950). — Max Franz, Tischlergewerbe, Gaaden, Sittendorfer Straße 14 (6. 3. 1950). — Schmidt, Ing. Erich, technisches Büro, beschränkt auf die Konstruktion und Anfertigung von Zeichnungen auf dem Gebiete des Maschinen- und Werkzeugbaues, Brunn am Gebirge, Vierbatzstraße 18 (2. 1. 1950).

25. Bezirk:

Müller Anna, Kleinhandel mit Milch aller Art, Milcherzeugnissen, Speiseeis auf Milch- oder Obersgrundlage (Industrieerzeugnisse in paketierter Form), Käse aller Art, Margarine, Eiern, Trockenei, Honig, Brot, Kleingebäck, auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebrot, Germmehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln aller Art in paketiertem Zustand und in Dosenform, Speiseölen in Originalflaschen mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rodaun, Franz Josef-Straße 17 (11. 3. 1950).

26. Bezirk:

Vrca Stephan, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kurz-, Galanterie-, Strick- und Wirkwaren, Klosterneuburg, Leopoldstraße 11 (24. 2. 1950).